



Intendierte Lernergebnisse

Die Teilnehmenden können

- die Bedeutung von Wissens- und Technologie-Transfer für die Hochschule und Gesellschaft benennen.
- Studierende für die Transfer- und Gründungspotentiale der Lerninhalte sensibilisieren und motivieren.
- die Ausprägungen des Begriffs „Transfer“ auf die Inhalte der eigenen Lehrveranstaltungen anwenden.
- Anlaufstellen an der DSHS und in Köln zum Thema Transfer und Gründung empfehlen.

Inhalte

Der Wissens- und Technologietransfer aus Hochschulen spielt eine immer wichtigere gesellschaftliche Rolle, um Innovationsprozesse zu initiieren. Diese Entwicklung beeinflusst auch die universitäre Lehre. In dem Kurz-Workshop lernen Dozierende wie sie Transferpotentiale der eigenen Veranstaltungsinhalte erkennen und diese den Studierenden vermitteln. Dabei liegt der Fokus auf der frühen Identifikation von Transfermöglichkeiten und den Anwendungs- und Entwicklungsfeldern der individuellen Kursinhalte, um so das Denken „outside the box“ zu fördern. In interaktiven Übungen arbeiten die Dozierenden hierzu an ihren eigenen Lehrveranstaltungen.

Es werden folgende Inhalte bearbeitet:

- Wissens- und Technologietransfer und Entrepreneurship an der DSHS – Chancen und Herausforderungen für Studium und Lehre
- Transfer- und Gründungspotentiale in den eigenen Veranstaltungen erkennen
- Sensibilisierung der Studierenden für Transferthemen aus der eigenen Veranstaltung
- Wie man Schutzrechte von Beginn an mitdenken kann.

Referent*innen

Dr. Anja Chevalier und Dr. Sophia Haski

Zielgruppe

Lehrende sowie Promotionsstudierende der DSHS Köln. Lehrende anderer Hochschulen sind herzlich willkommen.

Termin

28.04.26 9-12 Uhr

Anmeldeschluss

27.03.26

Ort

Besprechungsraum BR 209 im IG3

Umfang

3 Arbeitseinheiten, anrechenbar im Basis- oder Erweiterungsmodul des Zertifikatsprogramms „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW. Der Workshop wird im Themenfeld Lehren und Lernen anerkannt.